

Chinese als Hampelmann

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **57 (1964)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

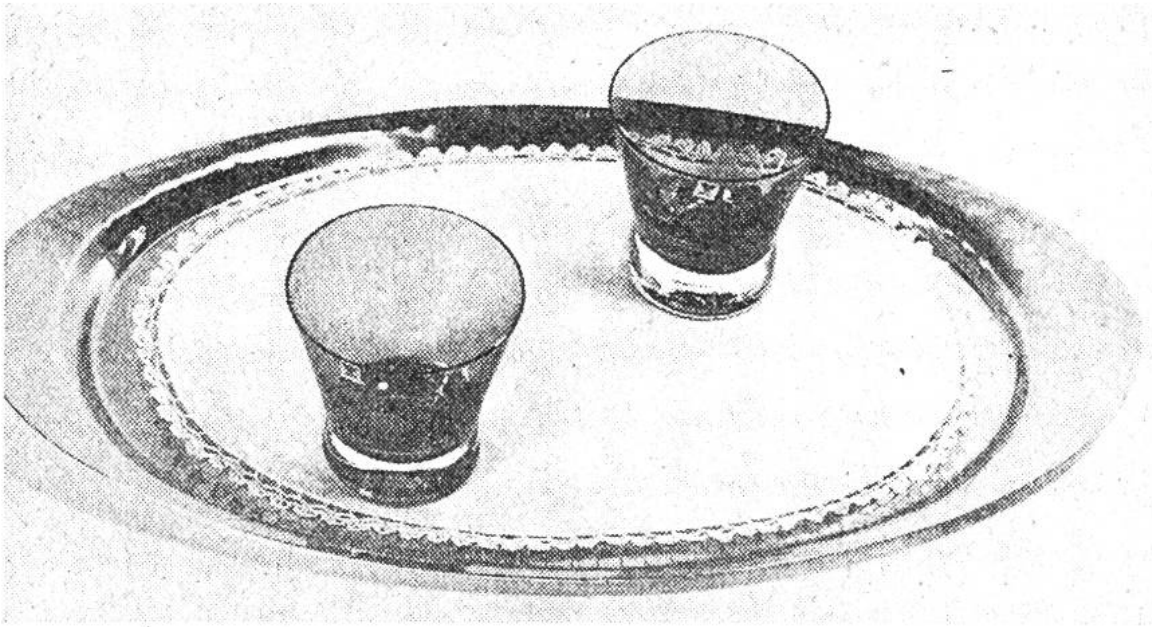
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



UMHÄKELTES DECKCHEN

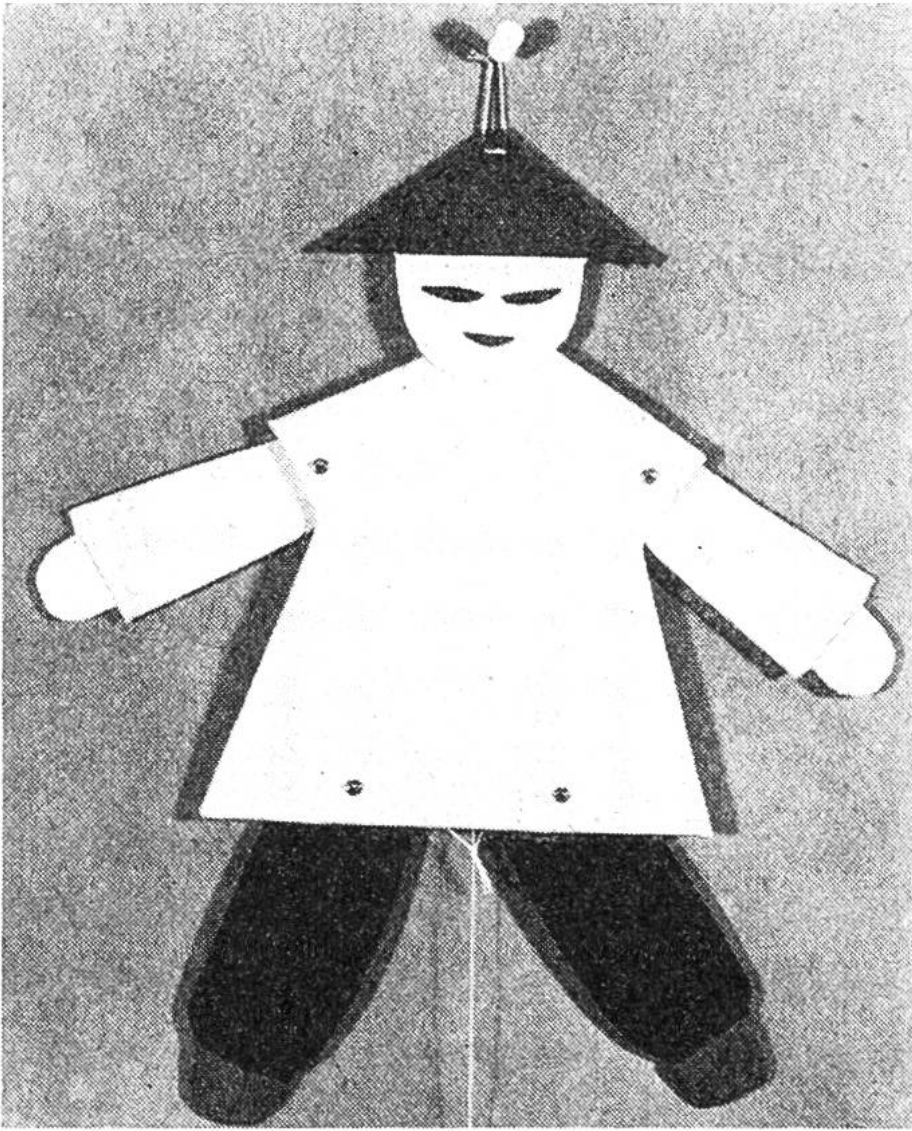
Material: 1 Rest weisser Leinenstoff; weisses, feines Leinengarn DMC; feine Häkelnadel.

Aus Papier schneiden wir zuerst ein Muster, genau auf das Tablett passend. Nun legen wir das Muster auf den Stoff, geben rundherum 3 mm zu und schneiden das Deckchen aus. Wir legen einen möglichst schmalen Saum, den wir mit feinem Stopfgarn heften. Nun beginnen wir mit der Häkelarbeit. Wir umhäkeln den Saum mit festen Maschen, dazwischen jeweils 3 Luftmaschen. Die zweite Tour besteht aus Stäbchen, zwischen denen wir 7 Luftmaschen häkeln. Diese Stäbchen werden immer in jedes zweite Böglein der 3 Luftmaschen (1. Tour) gehäkelt. Die dritte Tour besteht wieder aus Stäbchen und 3 Luftmaschen: * 1 Stäbchen in die 3. Luftmasche der 2. Tour, 3 Luftmaschen, 1 Stäbchen in die gleiche Masche, 3 Luftmaschen, nochmals 1 Stäbchen in die gleiche Masche, 3 Luftmaschen, abermals ein Stäbchen in die gleiche Masche (im ganzen also 4 Stäbchen in die gleiche Masche). Es kommen wieder 3 Luftmaschen und die ganze Arbeit beginnt bei *. Am Schluss wird das Deckchen gewaschen, gut gestärkt und gebügelt.

CHINESE ALS HAMPELMANN

Material: Karton, ca. 1 ½ mm dick, Stoffresten zum Überziehen, 4 Splinten, Schnur, Plasticleim.

Wir schneiden die auf dem Schnittmusterbogen angegebenen Teile aus dem Karton aus, den Rumpf mit dem Kopf zweimal,



Arme und Beine viermal. Die ausgeschnittenen Teile kleben wir aufeinander, damit der Chinese solider wird. Zum Überziehen schneiden wir den Stoff auf allen Seiten $1\frac{1}{2}$ cm grösser als den Karton. Wir achten darauf, dass Arme und Beine gegenseitig überzogen werden müssen. Beim Überziehen streichen wir den Karton ganz dünn mit einem Plasticleim ein. Gesicht, Hände und Füße schneiden wir nochmals aus einem dünnen Karton aus und überziehen diese Stücke separat und kleben sie erst zuletzt auf den Karton. Aus Filz schneiden wir Augen und Mund aus und kleben diese aufs Gesicht. In Arme, Beine und Rumpf machen wir nun an den angezeichneten Stellen die Löcher mit einer Lochzange, stossen die in der Eisenwarenhandlung erhältlichen Splinten hindurch und biegen diese auf der Rückseite so um, dass wir genügend Spiel haben. Nun befestigen wir noch die Schnüre und verknoten diese wie angegeben. Zum Schluss befestigen wir noch die Schnur zum Aufhängen.